

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 301.

Mittwoch, den 28. October.

1846.

Bekanntmachung.

Bei zur Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten ausgefertigten und veröffentlichten Liste sind noch folgende Bürger als stimmberechtigt und wählbar nachzutragen:

Fortlaufende Nummer.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.	Nummer des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgerseins.	Jahr und Tag der Beleihung.
Abtheil. I. 500. b.	Herr Johann Christian Beyer.	Schenkwirth.	1131. A.	9. Aug. 1824.	5. Dec. 1837.
641. b.	„ Friedrich Christian August Breesse.	Korbmachermeister.	1400. A.	13. Juli 1835.	26. Aug. 1846.
Abtheil. III. 2905. b.	„ Christian Gottlob Richter.	Lohnkutscher.	22. A.	13. Mai 1825.	—
2962. b.	„ Johann Gottlob Rudolph.	Schuhmachermeister.	470. A.	4. Sept. 1826.	—
3056. b.	„ Karl David Schneider.	Uhrmacher.	389. A.	29. Mai 1823.	—
3331. b.	„ Franz Wahlteich.	Schuhmachermeister.	1441. A.	12. Juli 1826.	—

Leipzig, den 27. October 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. **Gross**.

Bekanntmachung, die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betr.

Nach Vorschrift des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 1. August 1846 werden alle im Königreiche Sachsen militairpflichtigen

im Jahre 1846

geborenen Mannschaften, welche sich bei uns als Stadtohrigkeit anzumelden haben, so wie die unter Gerichtsbarkeit des hiesigen königlichen Kreisamts Wohnenden hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Montags den 2. November 1846

sich vor unserm Deputirten in der alten Waage am Markte alhier gebührend zu stellen, im Unterlassungsfalle aber sich zu gewärtigen, daß gegen die Ausbleibenden nach §. 75 und folg. des angeführten Gesetzes wird verfahren werden.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtscheinen, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gebrühen, durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters sofort zu legitimiren.

Dasern übrigens Personen aus früheren Geburtsjahren sich alhier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht bis jetzt noch nicht Genüge geleistet haben, so haben sich dieselben

Dienstags den 3. November 1846

wie vorgedacht bei uns anzumelden.

Hierbei wird ferner den Mannschaften, welche sich zu stellen haben, bekannt gemacht, daß, wenn sie aus irgend einem Grunde auf eine Befreiung vom Militairdienste Anspruch zu haben glauben, sie die diesfalligen **Reclamationen** der königl. Recrutirungs-Commission entweder gleich am Tage der Bestellung zu übergeben, oder nach Vorschrift des §. 7. des Gesetzes vom 1. August d. J., spätestens am Tage vor der Loosziehung an diese einzureichen haben, indem am Tage der Loosziehung selbst noch eingehende Reclamations-Anbringen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Leipzig, den 21. October 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. **Gross**.

Nachrichten aus Sachsen.

Ueber die Ausföhrung des Baues der Elster- und Gölschthalbrücken auf der sächsisch-bairischen Eisenbahn wird folgende Mittheilung veröffentlicht: Bei beiden Brücken konnte man für je einen Pfeiler keinen tauglichen Grund finden, indem gerade an diesen Stellen bei der einen ein Maunschiefer-, bei der andern ein Eisensteingang das Thal durchschneidet. Da man auf diese ungleichförmigen, leicht verwitternden Schichten die Pfeiler nicht gründen konnte, so wollte man erstere durchgraben, bis man wieder auf das darunter liegende feste Gestein kommen würde; doch zeigten die fortgesetzten Ausgrabungen und die endlich angestellten Wehversuche, daß dies nur erst in bedeutender Tiefe

geschehen (da beide Gänge sehr steil hinab gehen) und zu viel kosten würde. Der Oberbaumeister hat daher den Plan entworfen, an beiden Orten diesen Pfeiler ganz wegzulassen, die beiden angrenzenden gehörig zu verstärken und den Raum mit einem großen Bogen zu überwölben. Dieser Plan liegt jetzt der Direction zur Prüfung vor. Daß, ehe dieser gebilligt ist, manche Arbeiten eingestellt und viele Arbeiter entlassen werden mußten, ist natürlich.

In Grimmitzschau beabsichtigt man ein Stadtkrankenhaus durch freiwillige Beiträge zu errichten, wozu die dasigen Insunungen bereits 1521 Thlr. verwilligt haben.

In Zittau fand am 11. October deutsch-katholischer Gottesdienst, geleitet vom Pfarrer Dr. Bauer aus Dresden, statt.

Miscelle.

Von der großartigen Bedeutung der menschlichen Arbeit kann man kein schlagenderes Beispiel finden, als wenn man den Werth der gewöhnlichsten Naturproducte auf den verschiedenen Stufen der Verfeinerung betrachtet, auf welche dieselben durch den menschlichen Kunstfleiß gebracht worden sind. So steigt

z. B. ein Stück Schmiedeeisen im Werthe von 6 Thlr. — zu Hufeisen verarbeitet auf 12 Thlr., zu Mess-Klingen auf 240 Thlr., zu Nähadeln auf 470 Thlr., zu Federmesser-Klingen auf 4300 Thlr. und zu Uhrfedern auf mehr als 300,000 Thlr. Ein Stück Gußeisen im Werthe von 6 Thlr. steigt, sobald es zu ganz gewöhnlichen Gegenständen verarbeitet ist, auf 12 Thlr., zu Schmuck-sachen auf 300 Thlr., zu Schnallen u. dergl. Berliner A. tikeln auf 4000 Thlr., zu Halsketten auf 9000 Thlr., und zu feinen Hemdenknöpfen auf 30000 Thlr. Dies sind Werthe, welche der Menschenfleiß dem Rohstoffe beifügt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrazug nach Dresden und Niederau.

Den öffentlich ausgesprochenen Wünschen entgegen zu kommen, wird

Sonnabend den 31. October Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

ein Extrazug von Leipzig und den übrigen Stationen nach Dresden und Niederau abgehen.

Die zur gewöhnlichen Taxe gelösten Billets bleiben auch zur Rückreise gültig und zwar beliebig für jeden der gewöhnlichen Personen- oder Güterzüge, welche von Sonnabend 2 Uhr bis Montag den 2. November Vormittags um 10 Uhr von Dresden abgehen.

Zur Bequemlichkeit des Publicums werden diese Billets von heute an ausgegeben und es soll Jedermann frei stehen, das bezahlte Fahrgeid Sonnabend. früh zwischen 7 und 10 Uhr zurück zu nehmen, wenn eingetretenes Regenwetter Veranlassung geben sollte, von der Reise abzustehen.

Leipzig, den 28. October 1846.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 11. bis zum 13. dieses Monats sind hier eine Banknote zu 20 Thlr., acht Stück theils preuß. Cassenanweisungen, theils sächs. Cassenbillets à 5 Thlr., zwei sächs. Cassenbillets à 10 Thlr. entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb nähere Auskunft zu ertheilen vermag, auf, schleunigst bei uns Anzeige zu machen.

Leipzig, den 26. October 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Palast

Kermes.

Bekanntmachung. Nach den von dem Stud. jur. Herrn Christian Wilhelm Ludwig Abecken aus Dresden und dem Stud. jur. Herrn Theodor Eduard Lehmann aus Gamenz anhero erstatteten Anzeigen, haben dieselben ihre mit Nr. 357.888 und 872 bezeichneten Legitimations-Karten verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und die Finder veranlaßt, solche Karten in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben. Leipzig, den 26. October 1846.

Das Universitäts-Gericht das.

Theater der Stadt Leipzig.

(8. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Mittwoch den 28. October.

Zum zweiten Male:

Maria Magdalene,

bürgerliches Trauerspiel in 3 Acten von Fr. Hebbel.

Personen:

Meister Anton, ein Tischler,	Herr Marr.
Seine Frau,	Frau Gide.
Klara, seine Tochter,	Fräul. Anselmann.
Karl, sein Sohn,	Herr Wagner.

Leonhard,	Herr Guttman.
Ein Secretair,	„ Richter.
Wolfram, ein Kaufmann,	„ Stürmer.
Adam, ein Gerichtsdiener,	„ Saalbach.
Ein zweiter Gerichtsdiener,	„ Hoffmann.
Ein Knabe,	Fräul. Zeimer.
Eine Magd,	„ Müller.

Ort: eine mittlere Stadt.

Das erste Concert der Musikgesellschaft Euterpe

findet statt. Sonnabend den 7. November im großen Saale der Buchhändlerbörse, Abends 7 Uhr.

Erster Theil. Ouverture aus der Oper Lodoiska von Cberudini. — Scene und Arie zu der Oper Nebalia, comp. von M. von Weber, vorgetr. von Fräul. Schwarzbach. — Erster Satz des dritten Concerts von Beriot für die Violine, vorgetr. von Herrn Weissenborn. — Zwei deutsche Lieder, gef. v. Fräul. Schwarzbach. — **Zweiter Theil.** Sinfonie Nr. 2 von L. van Beethoven. (in D.)

Dies-nigen Personen, welche sich noch an dem Abonnement betheiligen wollen, sind eracbenst ersucht, bei Herrn Senfalschütz oder in der Hofmeisterischen Musikalienhandlung die Anmeldung bald zu machen, damit die nöthige Richtung der Specterplätze getroffen werden kann. Eine Abonnementskarte au porteur kostet (für 10 Concerte) 2 Thlr. 15 Ngr.; ein Specterplatz 15 Ngr.

Damit steht auch der Preis von 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. für ein einzelnes Concertbillet, an der Casse gelöst, im richtigen Verhältniß.

Das Directorium.

Die Abendvorstellungen des Unterzeichneten nehmen heute den 28. October ihren Anfang. Eintrittskarten werden in der Buchhandlung des Herrn J. A. Barth, Poststraße 15, so wie im chemischen Laboratio, an der Bürgerschule Nr. 1 parterre, ausgegeben. Prof. Dr. Erdmann.

Öffentliche Versteigerung.

Die sämtlichen Reubler-Wärent des früheren Kaiserlichen Reublergeschäfts, Brühl Nr. 47, an Uhren, Handwerkszeug, Eisen, Messing und dergleichen Sachen, sollen am

2. November dieses Jahres

und die darauf folgenden Tage früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr in erwähntem Hause im Hofe parterre notariell öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 26. October 1846.

Adv. Otto Ehrlich, Notar.

Das unter Nr. 50 an der Ecke der Eisen- und hohen Straße angenehm gelegen und mit einem Gewölbe versehenes neue Haus nebst Vorplatz und dazu gehörigem Brunnen, auch im Bau begriffenen Nebengebäude soll

am 19. November 1846, früh pünktlich 11 Uhr, in meiner Expedition durch mich versteigert werden. Anschlag und Bedingungen liegen bei mir zur Ansicht, auch kann schon früher ein Kauf durch mich abgeschlossen werden.

Leipzig, den 28. October 1846.

Dr. C. Hochmuth, Notar.

Heute

Fortsetzung der Auktion

von Westen, Piqués, Kleidern u. s. w. Königsplatz Nr. 14, 2. Etage, Vormittags 9—11 und Nachmittags 2—5 Uhr.

Heute von 8 Uhr an Auktion von Blumenzwiebeln: Petersstraße Nr. 23 parterre.

AUCTION.

Wer noch etwas zu der Schwandhaus-Auktion zu geben beabsichtigt, muß die Verzeichnisse ohne Aufschub einreichen.
Ferdinand Förster.

In der Buchhandlung von Wilhelm Schrey, Untere-Friedrichstraße Nr. 19, erschien so eben:

Originalwerk

über einen ganz neuen Unterrichtsgang.

Ein Buch für jeden Gebildeten

von
Magim. Otto Krämer,
ordentl. Lehrer an der ersten Bürgerschule zu Leipzig.

Zweites Heft.

8 1/2 Bogen. Elegant brosch. Preis 10 Ngr.

Das erste Heft dieser höchst interessanten Schrift, welches vor einem Jahre erschien, und sich der günstigsten Beurtheilungen erfreute, ist gleichfalls noch zu haben und ein drittes Heft bereits unter der Presse.

Zum Reformationsteste 1846!

Es eben versandt wie und ist in allen Buchhandlungen, in Leipzig bei Schmidt, Schreck und Jul. Große zu haben:

Mein Glaube bei des Glaubens Wirren! Eine Reformationssage zum 31. October 1846, vom Pfarrer H. D. Wilsch Preis 3 Ngr.

Hammerschläge aus Wittenberg an alle Mystiker und ihre Gegner, wie an die evangelische Kirche überhaupt, von Ludwig Würkert, Oberpfarrer zu Bschopau. Preis 3 Ngr.

Beides Dichtungen, die durch ganz Deutschland wiederklängen und die Herzen erschüttern werden!

Verlags-Comptoir in Grimma.

Leçons particulières

de langue française,

grammaire, conversation et littérature.

Le soussigné a l'honneur de prévenir le public, qu'il se propose d'ouvrir pour ce semestre d'hiver un cours de conversation. L'exposition méthodique et raisonnée des règles de la grammaire et de fréquents exercices de style et de conversation en feront particulièrement l'objet. Il prie les personnes qui ont l'intention de prendre des leçons ou d'assister à un cours de conversation de s'annoncer à son domicile, Reichels Garten, Erdmannsstraße No. 2, 2. étage.

C. Schnabel,

Professeur de français, ancien Maître d'Etudes au Lycée américain de Paris.

Mein Tanzunterricht beginnt Mitte November. Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung, große Funkenburg, oder im Gewölbe des Herrn Krüger, Hainstraße. R. Terwis.

Tanzunterricht.

Unterzeichneter beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß sein Tanzunterricht für Erwachsene den 2. und 3. und für Kinder den 4. November beginnt, und bittet wegen Eintheilung der Stunden um baldige Anmeldung.

Wilhelm Kunde, Tanzlehrer,

kleine Fleischeraasse Nr. 9, eine Treppe.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Thomastischhof Nr. 16, 2 Tr. hoch. Den 28. Oct. 1846. Dr. Hermann Glarus.

Bekanntmachung.

Das Verkaufslocal von C. P. Kreh jun., Posamentierer, befindet sich von heute an Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof.

Meine Wohnung ist von heute an Hainstraße, Weinhalle Nr. 32. Leipzig, den 23. October 1846.

Julie Seib, Corsetverfertigerin.

Kapphahn

wohnt jetzt vor dem Hall. Pflanzgarten, nahe Straße 1 im 4. Stock.

Die Bewohner von Reichels Garten und dessen Umgebung, vorzüglich Geschäftleute, ersuche ich hiermit, mir ihre geehrten Adressen genau anzugeben, um den vielen Nachfragen begegnen zu können, und dies gern erbödig, Jedermann Auskunft ihrer Wohnung zu ertheilen.

F. W. Krause, Material-, Tabak- u. Cigarren-Handlung, Reichels Garten, Erdmannsstraße.

Im Weisstohen, so wie in allen Arten Plattstich u. Waschestich, wie auch im Unterrichten aller weiblichen Handarbeiten empfiehlt sich Rosine verw. Herbst, neue Straße Nr. 9 parterre.

Die

Anstalt zum Reinigen der Bettfedern,

Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 7,

zeigt ihren werthen Kunden hierdurch ergebenst an, daß die Reinigung der Bettfedern zu jeder Jahreszeit mit gleich günstigem Erfolge stattfindet; nur bitte ich ergebenst, Aufträge einige Tage vorher in meiner Wohnung, Klosterstraße Nr. 14, zwei goldne Sterne, erste Etage, anzumelden.

J. O. Richter,

Wattenfabrikant und Besitzer der Anstalt

Güte und Sauberkeit werden nach Auswahl vorgestellter Novas von 7 1/2 bis 15 Ngr. saubere gemacht von

Bertha Herz, Petersstraße Nr. 44, 2te Etage.

(Auch werden dieselben von Flecken gereinigt.)



Die
Putz-, Blumen- und Modewaaren-Fabrik
 von
C. Wagner,



Petersstraße Nr. 8 neben dem Hotel de Russie,

empfehlen ihr Lager, jetzt wieder aufs Beste nach den neuesten Pariser Moden assortirt, in Hüten, Hauben, Ballcoiffuren, Handschuh-Garnirungen, verschiedenen Sorten Blondes und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Mündliche, so wie schriftliche Bestellungen werden schnell und billig ausgeführt.

Carrierte Tartans, bedruckte und façonirte Lama's, Flanelle in jedem Genre, so wie einfarbige feine Thibets u. Cachemires d'Ecosse empfiehlt als das Neueste für
Damen-Mäntel

J. S. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Die Cravattenfabrik

von

Julius Berthold,

Reichstraße, den Fleischbänken gegenüber, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller in dieses Fach gehörigen Artikel, übernimmt alle dahin einschlagende Bestellungen, so wie das Erneuern und Reparieren getragener Gegenstände und ist bei äußerster Eleganz und Solidität der Arbeiten zur schnellsten und billigsten Bedienung bereit.

Die Wattenfabrik von **J. G. Richter,**

Klostergasse Nr. 14, zwei goldene Sterne, 1. Etage, empfiehlt sich ihren werthen Kunden und Geschäftsfreunden mit großem Lager feiner und geringer Sorten Mantel- und Kleiderwatten. Zugleich bemerke ich, daß sowohl im en gros als detail noch billige Preise berechnet werden, obgleich Baumwolle im Preise sehr erhöht ist.

Sellier & Comp.

empfehlen

engl. Steingut-Service,

bestehend aus Kasser- und Thee-Kanne, Spülnapf, Zuckerdose, Rahmguß und 12 Paar Tassen in verschiedenen Mustern à 5 Thlr.

Gummi-Schuhe

werden besohlt und ausgebeffert im Gewölbe Reichstraße Nr. 8, Wohnung Brühl 78. **C. Herrmann,** Schuhmachermeister.

Hüte und Hauben werden **geschmackvoll** geändert bei **Witwe Müller,** geb. Färber, Selliers Hof, Reichstraße.

Empfehlung.

Mein Lager wollener u. baumwollener Strickgarne, Hanszwirn, Nähseide, Schnur, Futtergaze, Watte, Pöstel, Knöpfe, Näh-, Strick-, Steck-, Haar-, Tapissier- und Tambourinadeln, Fischbein und alle in dieses Fach schlagende Artikel empfehle ich zu den billigsten Preisen.

Pauline verw. **Winkler,**
 Inselstraße Nr. 5 parterre.

Lampendochte, Scheeren, Cylinder-Putzer, Oelkännchen, Cylinder und Glocken empfiehlt

C. Albert Bredow in Kochs Hofe.

 Bettfedern u. Daunen, erste von 10 Mgr. !!!
 an pr. Vfo., Federbetten à Gebett von 7 1/2 !!!
 b's 15 Thlr.: **Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.**

Mein Kleiderlager für die Winterzeit ist bestens assortirt: **Salmstraße, Gewölbe Nr. 23.** Sam. Chr. Hoyer.

Bekanntmachung.

Ich empfehle mich mit einer Auswahl

Damen- und Kinderleibchen

in allen Größen und zu ganz billigen Preisen: auch werden Maschinen für schiefe Kinder gefertigt, und alle Wochen Schnürleibchen zu waschen und auszubessern angenommen. Mein Stand ist in Kochs Hofe, von der Reichstraße herein rechts Nr. 24. Wohnung Schützenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Charlotte Rawler, verw. gew. Köche.

Thibet-Kester,

feinster Qualität, sind zu billigen Preisen zu verkaufen: **Dresdner Str. Nr. 23, 1 Tr. links.**

Glacé-, seidene u. dän. Handschuhe

werden fortwährend in einigen Stunden nach neuester Methode gewaschen und ausgebeffert (jedoch nicht mit Milch oder Weizenmehl, welches den Handschuh verdirbt): **Königsplatz Nr. 17, goldner Engel, dritte Etage.**

Empfehlung.

Statt und façonirte Tülls und Bobbinets in weiß und schwarz, desgleichen in Seide, 3 Ellen breiten weißen und bunten Tarlatan, Organdin, schottischen Battist, glatten und gemusterten Moll und Jaconets, breite und schmale engl. und Brüsseler Spitzen in Stücken und einzeln in bedeutender Auswahl, breite Berthespizzen, Garniertüll, weiße und schwarze Blondes, weiß-, schwarz- und buntseidnen Garniertüll, das Neueste in Brüsseler Spitzen, Blondes und Gazeschleier, Taschentücher mit durchbrochenen, gestickten und bunten Kanten, Handschuhe in lichten und dunklen Farben, Ballhandschuhe, Ball-, Hut- und Haubenblumen und Mehreres zu billigen Preisen: **Plauenscher Platz am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.**

Belegte und unbelegte Unterplatten, Hutdeckel, Bastband, Draht und Paletten, Futtergaze in Stücken und einzeln: **Plauenscher Platz am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.**

C. Liebherr,

jetzt **Petersstraße Nr. 41, schrägüber dem Hotel de Russie,**

empfehlen sich mit den neuesten Dessins angefangener und fertiger Tapissier- und Stickereien zu billigen Preisen.

Vorzeichnungen auf Sammet zu Schuhen à 12 1/2 Mgr., Käppchen für Herren à 12 1/2 Mgr., so wie mit Stickmustern in größter Auswahl, welche wöchentlich billigst vertriehen werden, und das Aussuchen auf das Geschmackvollste besorgt wird.

Ball-Handschuhe

für Herren und Damen, kurz und lang,
empfehlen in schöner Waare zu billigen
Preisen

F. W. Schmidt & Comp.,
Markt, Stieglitz's Hof.

Damen-Mäntel in bester Auswahl
empfehlen das Kleidermagazin von **C. F. Stewin**, kleine
Fleischergasse Nr. 23, am Barf. kpförtchen.

Damenkleiderstoffe sind billig zu verkaufen: neue Straße
Nr. 14, 2. Etage.

Mäntelstoffe für Damen sind billig zu verkaufen: neue
Straße Nr. 14, 2. Etage.

Camlots und Orins in allen Farben, glatt und ge-
mustert, sind sehr billig zu verkaufen: neue Str. Nr. 14, 2. Etage.

Zu verkaufen sind: echte **Cattune** 2 1/2 bis 3 1/2 Ngr.,
car. Merinos 2 1/2 Ngr., Poil de chèvre 2 1/2 Ngr., Damen-
Cravaten von 4 Ngr. bis 12 Ngr., Schachtelsammt von 10 bis
14 Ngr., gewirkte Kindertaschen von 2 1/2 bis 10 Ngr., seidene
Geldbörsen von 4 bis 10 Ngr.; außerdem Mull, Jaconnet,
Drill, Battise, Köper nebst andern Futtern sind billig zu ver-
kaufen: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Orientalische Blumenessenz

in Flaschen à 2 1/2 Ngr. und 5 Ngr.,

Petersburger Räucherpapier,

à Duzend 5 Ngr.

empfehlen

Friedrich Struve,

jetzt Petersstraße Nr. 16 gegenüber dem Hotel de Baviere.

Ein Haus nebst Garten in hiesiger Stadt mit
Aussicht auf die Allee wird zu erkaufen gesucht.
Bezügliche Offerten erbittet sich

Dr. Friederici junior.

Zu verkaufen ist in der innern Vorstadt ein durables
neugebautes Haus, welches bei geringer Zinszahlung 400 Thlr.
eindringt; fester Preis 7000 Thlr. Hierauf Reflectirende werden
ersucht, versiegelte Adressen in der Expedition dieses Blattes nieder-
zulegen. — Unterhändler werden verboten.

Zu verkaufen ist unter annehmblichen Bedingungen ein
Haus in Neuschönfeld, nahe der Eisenbahn, mit eingerichteter
Feuerwerkstatt, für viele Geschäfte passend, welches sich gut ver-
zinst. Das Nähere bei **C. F. Vogel** in Hohmanns Hofe,
auch lange Straße Nr. 15 in der Restauration.

Ein Haus in Lindenau soll wegen plötzlich eingetretener
Familienverhältnisse billig verkauft werden. Näheres ertheilt
Wilhelm Frömmig, Petersstr. 44, 2. Etage.

Ein Landhaus,

welches sich sehr gut verzinst, einen schönen großen Garten hat,
ist Verhältnisse halber mit wenig Anzahlung sofort zu verkaufen;
auch können mehrere hiesige Stadthäuser käuflich nachgewiesen
werden durch den Notar **Glabner**, Plauenscher Hof.

Verkauf. Eine Partie f. Bordeaux-Weine in Flaschen,
als: f. Medoc, Panillac, St. Estephe, Cantenac und Cha-
teaux la tour lagert zum billigsten Verkauf bei

Franz Jünger, Grimm. Straße Nr. 31.

Zu verkaufen

stehen zwei gut gehaltene Doppelfenster, 1 Elle 17 1/2 Zoll breit
und 3 Ellen 12 Zoll im Lichten hoch: Hainstraße Nr. 1 beim
Hausmann.

Ein Pferdegeschirr, eine Handfeuerspritze und eine eiserne Geld-
kiste ist Universitätsstraße Nr. 11 parterre zu verkaufen.

Ein Kassenschrank

(Geldspinde) von starkem Eichenholz und von innen mit dickem
Eisenblech ausgelegt, steht unter annehmbaren Bedingungen zu
verkaufen: Brühl Nr. 70, 1. Etage.

Zu verkaufen ist Quersstraße Nr. 29 Logis Nr. 6 eine
Gewölbetafel mit Klappe und Kasten, eine dergl. etwas kleinere
mit Kasten und ein großer Glasschrank mit 20 Kasten.

Zu verkaufen ist ein Schrank mit Realen und 4 mit
weißer Delfarbe gestrichene Fensterladen, in der Petersstraße Nr. 24
(großer Reiter). **S. Schulz.**

Zu verkaufen sind zwei noch wenig gebrauchte Doppels-
fenster, 3 Ellen 16 Zoll hoch, 1 Elle 22 Zoll breit: Frankfurter
Straße Nr. 25, 2. Etage.

Zu verkaufen ist in der Ritterstraße Nr. 44, im Hofe
1 Treppe: 1 Secreair, 1 Divan und 6 Stühle, 1 Bureau,
1 Pultkommode, 1 Waschtisch, 1 Schreibpult, Bettstellen, eine
kleine Kommode, 1 kleiner Tisch, 3 Polsterstühle, 2 Doppelfenster.

Zu verkaufen sind zwei sehr gut dienende messingene
Lampen im Friseur-Gewölbe im Fürstenhause.

Buchsbaumverkauf:

Wasserkunst Nr. 10
im Garten.

Zu verkaufen ist ein Bauplatz von 36 Ellen Fronte
und 80 Ellen Tiefe. Zu erfragen bei **Heinecke**, hohe
Straße Nr. 7.

Zu verkaufen sind ganz billig zwei Divans und ein
Sopha: Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist eine gut gehaltene Communalgarden-
Armatur der 3. Compagnie. Zu erfragen kleine Pleißenburg
Nr. 7, eine Treppe rechts.

Ein weißer dreifürter Pudel von ungewöhnlicher Größe ist zu
verkaufen: Brühl Nr. 74, 3 Treppen vorn heraus.



Ein Pferd, flotter Einspänner, fehlerfrei und lamm-
fromm, ist zu verkaufen. Näheres bei

L. Mittler & Co.

Apfel-Verkauf.

So eben bin ich mit einer Fuhre der schönsten Reinetten,
Cavilleblanc und Borsdorfer, so wie auch anderer Sorten Kuchen-
äpfeln und Kochbirnen hier angekommen.

Gottlob Esche aus Rehlig.

Stand: große Fleischergasse im goldenen Anker.

30,000 St. Amarillos - Cigarren,

hellbraun, gut abgelagert, und in Kistchen von 100 St.
für 15 Ngr. empfehlen **G. C. Marg & Co.**, Hainstr. 19.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltener großer Papagei-
bauer von Messing. Offerten bittet man abzugeben in der Expedition
dieses Blattes.

Gekauft und verkauft

werden Kleidungsstücke aller Art von Kopf bis Fuß bei
C. S. Siebler, Preußergäßchen Nr. 1 im Gewölbe.

Weinflaschen werden gekauft in der Weinhandlung auf dem
Neumarkt, große Feuerkugel.

Zu leihen gesucht werden 5 bis 600 Thlr. auf ein
Haus als erste Hypothek. Adressen bittet man Ritterstraße
Nr. 46, parterre abzugeben.

Ein Stubflügel

ist zum 1. November billig zu vermieten: große Windmühlens-
straße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein **Kaufbursche**. Wo? Ritterstraße, kleines Fürsten-Collegium bei **Diétrich**.

Anerbieten.

Für einen jungen Kaufmann, welcher sich zu etabliren gedenkt, kann ein seit einer Reihe von Jahren bestehendes, der Mode nicht unterworfenenes und lucratives Geschäft mit billigen Localitäten in der frequentesten Lage und wozu nur ein geringes Capital erforderlich ist, empfohlen werden durch

L. W. Fischer im Localcomptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 1.

Lehrlings-Gesuch.

Sollte ein Bursche von rechtlichen Altern Lust haben, Tapezierer zu werden, so kann er sich melden Reichstraße Nr. 44.

Friedrich Beyer.

Zwei junge kräftige Burschen können zum 1. November Beschäftigung erhalten in unserer Blumenfabrik.

Erhardt & Grimme.

Ein Bursche vom Lande, welcher mit Pferden umzugehen weiß, wird zu miethen gesucht durch **M. Kresschmar**, Frankfurter Straße Nr. 52/1000.

Zum 1. December wird ein Mädchen zur Hausarbeit gesucht: Querstraße Nr. 20, 3. Etage. Zeugnisse sind mitzubringen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt in ein Gasthaus nahe bei Leipzig ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches in der Küche hinlänglich erfahren, so daß sie derselben nöthigenfalls allein vorstehen kann. Näheres Thomaskirchhof Nr. 7 beim Sattlermeister **Schimpff**.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher bereits 5 Jahre als Laufbursche in einem Gasthose gedient und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht unter sehr billigen Bedingungen wieder ein solche Stelle. Nähere Auskunft ertheilt Herr **C. F. Kayser**, Windmühlstraße Nr. 7.

Ein junger Mensch von außerhalb wünscht ein baldiges Unterkommen als Kellner oder eine ähnliche Stelle. Zu erfragen Barfußmühle bei **Herzog**.

Ein Logis von 3 meublirten Stuben nebst Kaminen wird von Dinstern ab von mehreren ledigen Herren zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre Z. Z. niederzulegen.

Gesucht wird für Weihnachten ein mittleres Familienlogis, nicht zu entfernt von der Stadt. Adressen bittet man abzugeben in der Handschuhmachereude am Raschmarkt bei Herrn **Wohlwerth**.

Eine einzelne Dame sucht ein einfach meublirtes Stubchen für 16-18 Thlr. Adressen Thomaskirchhof Nr. 5, parterre.

Logis-Vermiethung.

Die Herren Hausbesitzer und Administratoren, so zu bevorstehende Ostern oder Weihnachten Familien-Logis zu vermieten haben, werden um gefällige Aufgabe gebeten, da, wenn auch eine Vermietung stattfindet, dasselbe gratis besorgt wird.

Conc. ff. Geschäftsbureau von **G. Floren**, Königsstr. 17.

Ein freundliches Stübchen als Schlafstelle ist zu vermieten an einen oder zwei Herren: Grenzgasse Nr. 77, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube nebst Kaminen vorn heraus. Zu erfragen Brühl Nr. 54/55, 1. Etage links.

Zu vermieten sind Gerbergasse Nr. 26 zwei Familienlogis von mittlerer Größe, das eine sofort, das andere zu Weihnachten zu beziehen.

Zu vermieten sind an ledige Herren einige schöne Zimmer, sind mit Eckherd (nicht messfrei): Krafts Hof, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube an ledige Herren (erste Etage) in Herrn **Thielings** Hause, Reichels Garten.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Familienlogis mit 3 Stuben und 3 Kammern nebst übrigen Zubehör, wenn es gewünscht wird, kann auch ein Gärtchen dazu gegeben werden. Das Nähere Eisenbahnstraße Nr. 11 parterre rechts.

Zu vermieten ist vor dem Zeiger Thore an der Connewitzer Chaussee links in Nr. 38 B. die hochgelegene und ganz trockene Parterrewohnung, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten ist sogleich eine schöne freundliche Stube, gut meublirt, an einen soliden Herrn: an der Wasserfront in Herrn **Prof. Schwägers** Garten, Mittelgebäude eine Treppe.

Ein großes Gemölde am Markt ist außer den Messen zu vermieten: Markt Nr. 6, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube für Herren: Zu erfragen Lange Straße Nr. 15 in der Restauration.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube, an einen Herrn: Reichels Garten, Erdmannstraße 5, 1 Tr.

Vermiethung. Ein gut meublirtes Wohn- und Schlafgemach ist vom 1. November an einen oder zwei Herren zu vermieten: Frankfurter Straße Nr. 51, 3. Etage.

Ein Logis zu 24 Thlr., gleich zu beziehen, ist zu vermieten: Glockenplatz Nr. 7.

Zu vermieten ist Neumarkt Nr. 13/21 ein Logis in's Gäßchen von 3 Stuben nebst Zubehör für 110 Thlr.; vorn heraus zu erfragen.

Zu vermieten sind sofort mehrere gut meublirte Zimmer auf kürzere oder längere Zeit: Grimma'sche Straße, Auersbachs Hof, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafkammer: Brühl Nr. 65, schwarzes Kreuz, im Hofe rechts 3 Treppen, bei **J. G. Michael**.

Zu vermieten ist Ostern 1847 ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör: hohe Straße Nr. 11, parterre zu erfragen.

Logisvermiethung für ledige Herren.

In der ersten Etage der grossen Feuerkugel auf dem Neumarkt sind sofort mehrere meublirte Zimmer zu vermieten und daselbst in der Weinhandlung zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube: Georgenstraße Nr. 18 parterre

Ein kleines Logis ist zu vermieten in Reudnitz, Seitengasse, Hörsch's Haus, parterre links.

Zu vermieten ist zu Ostern 1847 ein Logis von vier Stuben und andern Zubehör; Verhältniß halber kann es zu Weihnachten bezogen werden: Dresdner Straße Nr. 29, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine ausm. volirte Stube mit Kaminen, an einen oder zwei Herren von der Handlung: Frankfurter Straße Nr. 57, eine Treppe.

Zu vermieten ist bei anständiger Familie sofort eine meublirte Stube mit Bett für einen soliden Herrn von der Handlung: Frankfurter Straße Nr. 995, 2 Treppen.

Ein Familienlogis ist zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen: Mittelstraße Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Familienlogis mit 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und allem Zubehör. Ein Parterrelocal von jetzt an für ein Geschäft passend und fest in Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 6.

Vermietung.

In der Petersstraße Nr. 40 sind einige Logis im Hofe anderweit zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen, desgleichen ein Pferde stall, 2 Wagenremisen, 1 Heuboden und die feuerfeste Werkstätte; auch können sämtliche Behältnisse im Parterre als Niederlagen benutzt werden. Das Nähere daselbst 1. Treppe hoch.

Zu vermieten sind sofort an ledige Herren zwei freundliche gut meublirte Stuben nebst Schlafgemach. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 12, 3 Treppen.

Ein schönes Logis, meublirt, ist zu vermieten: Brühl 74, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube an ledige Herren: Sainstraße Nr. 39, 3. Etage.

Eine Stube mit zwei Betten ist als Schlafstelle zu vermieten: Brühl Nr. 14/421, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle an einen soliden Menschen bei **A. Uffling** in der Barfußmühle.

Europäische Börsenhalle.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß zu jeder Tageszeit à la carte, so wie Mittags präcis 1/2 Uhr table d'hôte gespeist wird.

Bestellungen auf diners à part, für welche besondere, mit Eleganz eingerichtete Zimmer vorhanden sind, werde ich auch annehmen und zur Zufriedenheit meiner Gäste auszuführen bemüht sein.

Die mit meinem Etablissement verbundenen größeren Localitäten eignen sich nächstdem vorzugsweise für Gesellschafts- und Familien-Festlichkeiten und sonstige gesellige Zusammenkünfte, zu welchen Zwecken ich dieselben dem geehrten Publicum hiermit bestens empfehle.

Bernhard Nagel.

Connwitz.

Heute Mittwoch den 28. October
erster Haupttag

meiner Kirmes. Für starkbesetzte Tanzmusik, eine reiche Auswahl der besten Speisen, diverse Sorten Wine, feines Lager- und andere Biere habe ich reichlich gesorgt und bitte daher um zahlreichen Besuch ergebenst. **A. Haefler**, Gastwirth daselbst.

Heute Haupttag der Kirmes in Connwitz, von 3 Uhr Concert, nach dessen Beendigung Tanz. Das Musikchor von C. Hauslein.

Gosenthal. Heute Mittwoch den 28. October Kirmestag, wozu ergebenst einladet C. Bartmann. Von 4 Uhr an Concert, hierauf Tanzmusik.

Urania im Tivoli.

Heute Mittwoch 1. Kränzchen.

Billet-Ausgabe im Gewölbe Petersstraße Nr. 17 bei Herrn **Wünsche**, so wie auch Hospitalplatz Nr. 4 (Heren Langenbergs Gut) bei Herrn **S. Friedel**. Der Vorstand.

Abendunterhaltung

heute Mittwoch den 28. Oct. von dem bekannten Tyroler Sänger **A. Schattinger** sammt Gesellschaft in der grünen Schenke. Anfang 7 1/2 Uhr.

Heute Mittwoch Concert und Tanzmusik zur Kirmes im Gosenthale.

Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend**.

Heute und morgen

lade ich meine werthen Gäste und Freunde zur Kirmes ergebenst ein. **Witwe Mierisch** in Schönefeld.

Karpfenschmaus.

Heute Abend von 6 Uhr an ladet seine verehrten Gäste zu einem Karpfenschmaus ein, wobei ich auch noch mit Hasenbraten und guten Bieren und andern Getränken die mich Besuchenden bedienen werde. Um zahlreichen Besuch bittet **Carl Beyer**, Burgstraße Nr. 9.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei demselben.

Heute Schlachtfest.

Früh 1/2 9 Uhr zu Wellfleisch, Abends zu diverser Wurst und Suppe nebst Wein und Bier ladet ergebenst ein **Carl Fr. Hauck**, Reichstraße 11 im Keller.

Heute früh 8 Uhr ladet zu Wellfleisch und Abend zu f. l. Wurst ergebenst ein **Wahlhorn**, n. ben der neuen Post.

Einladung zur Kirmes auf der Brandbäckerei.

Heute Mittwoch den 28. Oct. werde ich mit verschiedenen Sorten Kuchen, als Dresdner Gießkuchen, Speckkuchen, Obst- und mehreren Sorten Kaffeekuchen, Abends 7 Uhr Speckkuchen aufwarten, wozu ergebenst einladet **Eduard Hentschel**.

Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade und wobei ich mit einem guten Glas Löbnitzer Bitterbier und Lagerbier dienen kann. **C. G. Hähle** in der Tuchhalle.

Morgen Donnerstag den 29. Oct. ladet zu Schweineknöcheln mit Klößen freundlichst ein **Liebner** im Täubchen.

Morgen Donnerstag Schlachtfest bei

A. Corge.

Heute früh Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Hasenbraten ladet ergebenst ein **F. Hanns**, gr. Fleischberg 22.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen.

G. Pöhler, Klosterstraße.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei

Friederike verw. **Lehmann** im Heilbrunnen.

Heute früh zu Speckkuchen ladet ergebenst ein

C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.

Heute zu Speckkuchen ladet ergebenst ein

Robert Pfaff.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein **Carl Hauck**, Poststraße Nr. 7.

Morgen den 29. ladet zu Speck- und Kartoffelkuchen ein **F. Söncke** zum gelben Kammchen.

Verloren oder liegen gelassen wurde am Montag ein rothseidenes Taschentuch. Gegen 10 Rgr. Belohnung hzugeben in Café Royal.

In Brose's Restauration heute Mittwoch großes Schlachtfest.

Süßen Weinmost bei Kranitzky im Elysium.

Feinstes Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier empfiehlt bestens G. Dürr, Burgstr.

Zum Mittagstisch à la carte von halb 12 bis 1 Uhr ladet ergebenst ein G. Dürr, Burgstraße.

Verloren wurde von den Thonbergstraßenhäusern durch das Johanniethal, Salomonstraße, Neuschönefeld bis an das Flosthorc ein goldner Trauring, E. V. gezeichnet. Der Finder wird ersucht, ihn gegen 15 Rgr. Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermisst wird seit einiger Zeit ein schwarzseidner **Regenschirm** mit geschnitztem Eisenknopf und Quaste. Man bittet selbigen gegen gute Belohnung abzugeben im Gewölbe Markt Nr. 11, über Ackerleins Keller.

Die Administration von 47, Prühl, ist vom 24. dts. Mts. Herrn **Friedrich Mohr**, Schneidermeister, entzogen worden.
S. Wiehe.

Da die Fiaces nur auf den ihnen angewiesenen Stationsplätzen halten, das Publicum durch Anreden oder auf andere Weise nicht behelligt werden dürfen und angewiesen sind, sich höflich und anständig gegen Jedermann zu betragen, so können dieselben bei Kirmeesfeiern oder ähnlichen Gelegenheiten weder an andern Orten, als den ihnen bestimmten Stationsplätzen aufgestellt sein, noch weniger sich Unfertigkeiten oder Unanständigkeiten erlauben oder dulden, welche auf erfolgte Anzeige streng bestraft werden. Wir sind neuerdings veranlaßt worden, auf obige reglementmäßige Vorschriften wiederholt hinzuweisen und fügen die ergebenste Bitte bei, die Fiaces nicht mit andern Mieth-Einspannern zu verwechseln.

Die Vorsteher des Fiace-Vereins.

Wird denn das längst erwünschte Zeichen-Institut für Kleidermacher wirklich noch ins Leben treten? — Es wäre sehr zu wünschen, daß die Herren Gebrüder **Klemm** etwas Näheres darüber baldigst veröffentlichen; an Theilnehmern würde es nicht fehlen.

Für Deinen Glückwunsch danke ich Dir herzlich, mein lieber
Zachel. Deine Emilie H.

Bedenke, was Du sprichst — Du kannst nicht in der That,
nur mit den Worten lieben;
Keine Stunde sei verflossen, die mein Geist für Dich ge-
nossen.

Beitrag zur Linderung der Noth des Schmiedemeisters
C. A. Wagner in Waldkirchen, wovon der dortige Pfarrer
M. Dehne in der Beilage zu Nr. 256 der Leipziger Zeitung
eine herzerreifende Schilderung giebt, nehmen gern und dank-
bar an **C. Löwe** (Naschmarkt) **H. Frieße** (Querstraße).
Karl Seubel (hohe Lisse).

Als Verlobte empfehlen sich:

Auguste Winder.

Franz Lobstädt.

Pretsch und Leipzig, den 28. Decbr. 1846.

Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung seiner guten
Frau von einem gesunden Knaben zeigt theilnehmenden Ver-
wandten und Freunden hierdurch ergebenst an

Leipzig den 26. Decbr. 1846. **V. N. Vogel,**
ordentl. Lehrer a. d. 2 Bürgerschule.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau, **Agnes geb. Wun-**
der, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 27. October 1846.

Gustav Selke.

Vermählungs-Anzeige.

Fr. Gustav Becker.

Wilhelmine Becker, geb. Reinold.

Leipzig, den 23. October 1846.

* * *

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Aufforderung und Bitte.

Da die Vervollständigung und Berichtigung des allgemeinen Leipziger priv. Adressbuches gewiß allgemein wünschenswerth ist, so bittet die Redaction und erwartet, daß ihr zum jetzt beginnenden neuen Druck bis Ende dieses Monats kurzgefaßte Adressen und Nachweise, wie auch die Wohnungsveränderungen der resp. Bewohner Leipzigs allseitig (Neumarkt Nr. 24, 1. Et.) eingesandt werden.

Einpasirte Fremde.

Ackermann, Kfm. v. Berlin, St. Berlin.
Bithorn, Part. v. St. Croix, Palmbaum.
Borfen, Pfarrer v. Liebertsdorf, gr. Blumenb.
Barth, Fräul., v. Dresden, Hotel de Saxe.
Bochholz, Frau, v. London, Hotel de Baviere.
Braun, Landtags-Präsident, v. Plauen, Rhein-
hof.
Donner, Gbes. v. Liebau, Hotel de Baviere.
v. Dorthesen, Part. v. Riga, Stadt Rom.
Drescher, Kfm. v. Pesth, Stadt Breslau.
Dörfel, Senator v. Eibenstock, goldner Arm.
Goblen, Frau, v. Dresden, Hotel de Bav.
Hentel, Tonkünstler v. Fulda, St. Breslau.
Horch, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg.
Jaschn, Rechnungsf. v. Golditz, St. Dresden.
Kinding, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Bav.
Leander, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Leib. Ker, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Lippoldt, D., v. Zwickau, Stadt Holland.

zur Lippe, Part. v. Köppe, und
Lutteroth, Part. v. Merseburg, gr. Blumenb.
Lippert, Gastw. v. Recken, und
Lux, Kfm. v. Prag, Palmbaum.
Meis hold, Hofbuchdrucker von Dresden, Stadt
Rom.
Wende, Stadtrath v. Annaberg, Rhein. Hof.
Naigle, Kfm. v. Dessau, Hotel de Baviere.
Obitinsky, Frau, und
Ochando, Rent. v. Petersburg, Hotel de Bav.
v. d. Offen-Sacken, Part., v. Riga, Hotel de
Baviere
Oppenheim, Consul v. Königsterg, gr. Blumenb.
Perteil, D., v. Liebenwerda, St. Dresden.
Pawtowski, D. von v. Lemberg, St. Breslau.
Rockstroh, Kfm. v. Ebersdorf, goldner Arm.
Richard, Junigrath v. Schleich, deut. Haus.
Schreiber, Kfm. v. Dresden, goldner Arm.
Seidel, Kfm. v. Altenburg, Stadt Berlin.

Schöner, Kfm. v. Rudolstadt, und
Straube, Kfm. v. Dresden, 3 Könige.
Schmidt, Dekon. v. Wittstock, deut. Haus.
Scheideberg, Kfm. v. Reichenbach, St. Dresd.
Schönwald, Reg.-Ref. v. Merseburg, und
v. Schulenburg, Part. v. Berlin, gr. Blumenb.
Scherzer, Salinen-Administ. von Gotha, Stadt
Gotha.
Schneider, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Seestern-Pauls, Reg.-Rath v. Merseburg, und
Swoboda, Courier v. Wien, Hotel de Bav.
Laubert, Künstler v. Berlin, Hotel de Russie.
Trübschler, Maler v. Altona, Palmbaum.
Vogt, Kfm. v. Ebersfeld, Stadt Gotha.
Weyershall, Kfm. v. Wolfsthal, Stadt Berlin.
Weigacker, Kfm. v. Pforzheim, St. Hamburg.
Watt, Gutsbes. v. Magdeburg, P. de Saxe.
Wendt, Kfm. v. Wien, und
Weidner, Kfm. v. Münden, Hotel de Bav.

Druck und Verlag von **C. Volz.**